

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	9
Abkürzungen .....	12
<b>1. Einleitung</b> .....	15
Elastische Identitäten .....	15
Wien 1740-1810: Soziale Beweglichkeit .....	18
Forschungsstand und Problemlage .....	20
Leseperspektiven und Transferprozesse .....	24
Aufbau .....	26
Quellen und Methoden .....	33
<b>A. Grundlagen</b>	
<b>2. Musikalische Öffentlichkeit</b> .....	37
Literarische und musikalische Öffentlichkeit bei Habermas .....	38
Repräsentative und bürgerliche Öffentlichkeit .....	46
Öffentliches Raisonement in Wien .....	55
<b>3. Das Sozialgefüge Wiens zwischen den Erbfolgekriegen und dem Wiener Kongress</b> .....	73
Die erste Gesellschaft .....	74
Die zweite Gesellschaft .....	76
Mode .....	81
Das Erobern von städtischen Räumen: Aufstieg in die erste Gesellschaft .....	82
Residenz und Grablege auf dem Land .....	85
Wirtschaftsadel und Beamtenadel .....	92
<b>4. Sammeln und Geselligkeit</b> .....	99
Erwerb .....	100
Gebrauch .....	102
Geselligkeit .....	104
Wissensordnung: Systematik versus Akkumulation .....	110
Autorschaft als zentrales Kriterium für Auswahl und Ordnung .....	115

## **B. Repräsentative Öffentlichkeit am Wiener Hof**

<b>5. Die Kapelle der Kaiserinwitwe Elisabeth Christine 1741-1750</b> .....	121
Gründung und Zusammensetzung .....	124
Identifizierung der Sammlung: Die Hauptkopisten .....	129
Weitere Kopisten .....	133
Aufführungen: Gelegenheiten und Orte .....	137
Besetzung und Aufführungspraxis .....	147
Modifikationen und Stilwandel .....	155
Nach 1750 .....	159

<b>6. Höfisches Selbstverständnis, Repräsentation und Publikum im Prozess der Aufklärung: Zwei Hochzeiten 1744 und 1760</b> .....	165
Rang und Raum .....	167
Beteiligte und Publikum .....	170

<b>7. Verkörperungen und Rollenspiele:</b>	
<b>Die Opern- und Ariensammlung der Erzherzogin Elisabeth</b> .....	179
Musik in der höfischen Bildung .....	180
Rekonstruktion der Sammlung .....	184
Zusammensetzung der Sammlung .....	188
Korporale und referentielle Repräsentation .....	195

## **C. Neue Akteure und ihre Netzwerke: Clavierkonzert, Sinfonie, Streichquartett**

<b>8. Das frühe Clavierkonzert in den Habsburger Erbländen</b> .....	209
Die Sammlung von Ptuj .....	210
»Bannerträger der neuen Kunst«: Matthias Georg Monn .....	226
Thesen und Fragen .....	237

<b>9. Vom Hof in die Öffentlichkeit:</b>	
<b>Zur Konjunktur des Wiener Clavierkonzerts um 1760</b> .....	243
Höfische Handschriften .....	244
Zum pädagogischen Kontext der höfischen Sammlungen:	
Die Klavierlehrer .....	250
Kopisten .....	254
Überregionale Verbreitungsmedien: Handschriften und Drucke .....	262
Instrumentenbau und Klavierunterricht .....	266
Variabilität der Erscheinungsformen .....	269
Kammermusikalische Besetzung .....	274
Käuferpublikum 1: Der Hof in Dresden .....	278
Käuferpublikum 2: Auswärtige Sammler aus der zweiten Gesellschaft .....	282
Käuferpublikum 3: Frauen der zweiten Gesellschaft .....	286
Käuferpublikum 4: Matthäus Rutka in Raigern .....	290
Käuferpublikum 5: Wiener Sammler .....	299

<b>10. Liebhaberei und Mittel der Distinktion:</b>	
<b>Musikalische Praxis als kulturelles Kapital</b> .....	305
Listen von Dilettantinnen und Dilettanten .....	309
Häusliches Musizieren .....	316
Konkurrenz zwischen erster und zweiter Gesellschaft .....	319
Der hohe Adel: Ausschluss, Einschluss, Überbietung .....	321
Strategien der zweiten Gesellschaft .....	325
Henikstein, Puthon, Natorp:	
Großbürgerliche Familien mit musikalischen Ambitionen .....	331
Kooperation zwischen erster und zweiter Gesellschaft .....	337
Reichardts Wien .....	342
Beethovens Forum: Repräsentative und bürgerliche Öffentlichkeit .....	357
<b>11. Geistlicher Stand und musikalische Öffentlichkeit:</b>	
<b>Instrumentalmusik im Stift Kremsmünster</b> .....	363
Vier Sammlungen .....	364
Auswahl der Stücke .....	366
Kanäle des Transfers .....	371
Verwendung .....	382
Katholische Aufklärung .....	391
<b>12. Musikalische Öffentlichkeit und die Idee der Klassik:</b>	
<b>Vier Sammler aus der zweiten Gesellschaft</b> .....	401
Joseph Philipp Freiherr du Beyne .....	403
Franz Joseph Ritter von Heß .....	419
Franz Bernhard Ritter von Keeß .....	425
Gottfried Freiherr van Swieten .....	437
<b>Farbtafeln</b> .....	457
<b>Anhänge</b> .....	483
Anhang 1: Arien in der Sammlung der Erzherzogin Elisabeth .....	483
Anhang 2: Die Musikaliensammlungen von P. Heinrich Pichler, P. Benedikt Grustdorff, P. Leo Peternader und P. Andreas Guglielmo .....	487
Anhang 3: Frühe Fassungen verschiedener Kapitel oder Vorstudien dazu .....	500
<b>Abgekürzt zitierte Literatur</b> .....	503
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	507
<b>Bildnachweis</b> .....	553
<b>Personenregister</b> .....	557
<b>Ortsregister</b> .....	584

